

Elektrorollstuhl

Modell 1.623

Bedienungsanleitung



Inhalt

Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen	7
Einleitung	7
Modellaufzählung	7
Indikationen / Kontraindikationen	7
Empfang	8
Zweckbestimmung	8
Zielgruppe	8
Verwendung	8
Anpassung	9
Kombination mit herstellerfremden Produkten	10
Wiedereinsatz	10
Lebensdauer	10
Grundposition	10
Übersicht	11
Modell 1.623	11
Fahrmodul	13
Verstellmodul	13
Handhabung des Elektrorollstuhles	14
Sichern des Elektrorollstuhls	14
Funktionsprüfung	14
Fahrverhalten	14
Bremsen	14
Betriebsbremse	14
Abbremsen des Rollstuhls	14
Notbremsung	14
Feststellbremse	14
Feststellen der Bremsen	15
Lösen der Bremsen	15
Fahr-/Schiebebetrieb	16
Schiebebetrieb herstellen	16
Fahrbetrieb herstellen	16

Fahrmodul	17
Fahrmodul einschalten	17
Batterieladebuchse	17
Batteriespannung	18
Batterieanzeige	18
Auswertung	18
Vorwählbare Höchstgeschwindigkeit	19
Höchstgeschwindigkeit vorwählen	19
Geschwindigkeitsstufen	19
Fahr- und Lenkbewegung	20
Abbremsen des Elektrorollstuhls	20
Einhandbedienung	20
Tasten und Symbole - Fahrmodul	21
Tasten und Symbole - Verstellmodul	22
Fahrbereitschaft herstellen	23
Überprüfungen vor Fahrtantritt	24
Batterieladevorgang	25
Positionierung der Lenkeinheit	26
Funktionsbeschreibung	26
Höhe der Lenkeinheit einstellen	26
Winkel der Lenkstange einstellen	26
Winkel der Lenkeinheit einstellen	27
Schrittlänge der Begleitperson einstellen	27
Armlehnen	28
Armlehnenhöhe einstellen	28
Rückenlehne	29
Feststellen der Rückenlehne	29
Lösen der Rückenlehne	29
Rückenlehnenpolster	30
Abnehmen des Rückenlehnenpolsters	30
Einstellen des Anpassrücksens	30
Auflegen des Rückenlehnenpolsters	30

Kopfstütze	31
Einstellen der Kopfstütze	31
Anpassen der Kopfstütze an die Kopfhaltung	31
Abnehmen sowie Höheneinstellung der Kopfstütze	31
Einstellung der Kopfstütze bei der Behindertenbeförderung in einem KFZ	31
Beinstütze	32
Höhenverstellung der Beinstütze	32
Fußbrett	32
Hochklappen des Fussbretts	33
Herunterklappen des Fussbretts	33
Abnehmen der Beinstütze	34
Einhängen der Beinstützen	34
Sitz	35
Spezielle Sicherheitshinweise	35
Sitzpolster	35
Sitzneigung	35
Elektrische Sitzneigung verstellen	35
Sitzhöhenverstellung	36
Schultergurt	37
Schultergurt anlegen	37
Gurtlänge einstellen	37
Gurtlänge an den Körper anpassen	38
Beleuchtung	38
Verladen und Transport	39
Verladen	39
Rampen und Hebebühnen	39
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	39
Transportsicherung	40
Reifen	41

Wartung	41
Wartungsarbeiten	41
Wartungsplan	42
Sicherungen	44
Sicherungen austauschen	44
Beleuchtung	45
Fahrscheinwerfer	45
Störungsbehebung	46
Grundlegende Sicherheitshinweise	47
Begleitperson	47
Besondere Fahrsituationen	47
Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl	48
Greifen nach Gegenständen	48
Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn	48
Überwinden von Hindernissen	49
Elektrische Anlage	49
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	49
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr	50
Reinigung	50
Beschichtung	51
Desinfektion	51
Reparaturen	51
Instandsetzung	52
Service	52
Ersatzteile	52
Hinweise bei längeren Gebrauchspausen	52
Entsorgung	52

Technische Daten	53
Reifenfülldruck bei Luftbereifung	53
Reichweite	53
Steigfähigkeit	54
Angewendete Normen	54
Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.623 iCHAIR Dynamic	55
Weitere Technische Daten für Modell 1.623 iCHAIR Dynamic	56
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl	58
Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen	59
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	60
Inspektionsnachweis	61
Gewährleistung / Garantie	62
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt	63
Inspektionsnachweis zur Übergabe	63

BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

-  Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.
- [] Verweis auf eine Bildnummer.
- () Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes
-  Verweis auf eine Klemmstelle innerhalb eines Bildes.

EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen sowie der steuernden Person (Begleitperson) helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

-  Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihren individuellen Elektrorollstuhl möglicherweise nicht zutreffen. Eine Liste der lieferbaren Optionen und Zubehörteile kann dem Bestellformular Ihres Elektrorollstuhls entnommen werden.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< www.meyra.com >.

-  Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit und mögliche Rückrufaktionen unserer Produkte im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite:
< www.meyra.com >.

Wir haben einen Elektrorollstuhl entwickelt, der die technischen und gesetzlichen Vorgaben für Medizinprodukte erfüllt. Für die Mitteilung eines dennoch nicht auszuschließenden schwerwiegenden Vorfalls nutzen Sie bitte unsere Emailadresse < info@meyra.de > und informieren die zuständige Behörde Ihres Mitgliedstaates.

MODELLAUFZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 1.623

INDIKATIONEN / KONTRAINDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen, bei der Verwendung des Elektrorollstuhls, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Zur Vermeidung von Kontaktallergien empfehlen wir den Elektrorollstuhl nur bekleidet zu benutzen.

Die Funktionsvielfalt des Elektrorollstuhls erlaubt einen Einsatz bei denen starke Spasmen und Kontraktionen der Skelettmuskulatur zu Verrenkungen, unkontrollierten Bewegungen, Wegrutschen und Funktionsverlust führen sowie bei erheblicher bis voll ausgeprägter Beeinträchtigung

der Mobilität/des Gehens bei strukturellen und/oder funktionellen Schädigungen der unteren Extremitäten, u. a. Amputation, Verletzungsfolgen, muskuloskeletale/neuromuskuloskeletale bedingte Bewegungsstörungen z. B. durch:

- Lähmungen,
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation),
- Gliedmaßen defekt/-deformationen,
- Gelenkkontrakturen/-schäden,
- Sonstigen Erkrankungen
- Spasmus.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem zu beachten, die physische und psychische Verfassung, Alter der Benutzer sowie die persönlichen Wohnverhältnisse und das private Umfeld.

Dieses gilt sowohl für die Person, die den Elektrorollstuhl nutzt, als auch für die Begleitperson, die den Elektrorollstuhl steuert.

Jede Versorgung sollte im Einzelfall durch eine fachlich ausgebildete Person (Medizinprodukteberater, Rehafachberater u. a.) überprüft, erprobt und auf die, aus dem definierten Krankheitsbild entstehende individuelle Fähigkeitsstörung ausgerichtet werden. Dies schließt auch ein, dass Personen die in den Kontraindikationen genannte Problematiken aufweisen, im Einzelfall die kognitive, charakterliche und körperliche Befähigung zur Bedienung des Elektrorollstuhls nachweisen können.

Der Elektrorollstuhl darf nicht eingesetzt werden bei:

- Einfluss beeinträchtigender Medikamente auf die Begleitperson (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).
- Starken Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen der Begleitperson (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).

- Unfähigkeit zum Sitzen.
- Begleitpersonen die physisch oder psychisch keinen Elektrorollstuhl steuern können.
 - ☞ Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit Ihrem Elektrorollstuhl fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

- ☞ Wir möchten Sie dennoch bitten, den Elektrorollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.
- ☞ Die Verpackung des Elektrorollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

ZWECKBESTIMMUNG

Der Elektrorollstuhl ist zur Verbesserung der Mobilität im Innen- und Außenbereich.

ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe des Elektrorollstuhls umfasst die Personenkreise, die nicht über eine ausreichende selbstständige Mobilität verfügen, um sich im Innen- & Außenbereich selbstständig bewegen zu können.

VERWENDUNG

Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehneinheiten!

Der Elektrorollstuhl dient ausschließlich der Beförderung **einer** sitzenden Person.

- Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Der Elektrorollstuhl ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- für Innenbereiche (z. B. Wohnung, Tagesstätte),
- im Freien (z. B. befestigte Wege von Parkanlagen).
- Setzen Sie den Elektrorollstuhl nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z. B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Nationale Vorschriften können die Mitnahme in Bussen, Bahnen und im Luftverkehr verhindern.

-  Erkundigen Sie sich bei Ihrem Beförderungsunternehmen nach möglichen Einschränkungen.
-  Klären Sie vor einer Flugreise die spezifischen Transportbedingungen mit Ihrer Fluggesellschaft sowie über die in Ihrem Herkunftsland bzw. an Ihrem Urlaubsort geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich eines Lufttransportes.

Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten*

auf Seite 53 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

ANPASSUNG

Anpassungs-, Reparaturarbeiten	Einstell- grundsätzlich	oder vom
Fachhändler durchführen lassen.		

Der Elektrorollstuhl bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Elektrorollstuhls und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Elektrorollstuhls durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Elektrorollstuhls berücksichtigt. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

Sollte Ihr Fachhändler eine Überarbeitung/ Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an Ihrem Elektrorollstuhl, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen durchführen, so bedeutet dieses u. U. ein erneutes Inverkehrbringen Ihres Elektrorollstuhls. Dieses hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

-  Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Elektrorollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.
-  Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur unabhängigen Feststellung der Nutzertauglichkeit.

KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN

Jede Kombination Ihres Elektrorollstuhls mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Elektrorollstuhls dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

WIEDEREINSATZ

Der Elektrorollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Durch das Baukastensystem ist der Elektrorollstuhl an unterschiedliche Behinderungen und Körpergrößen anpassbar. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Elektrorollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

- ☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

GRUNDPOSITION

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Sitzhöhenverstellung und der Sitzneigung befahren.
– Kippgefahr!

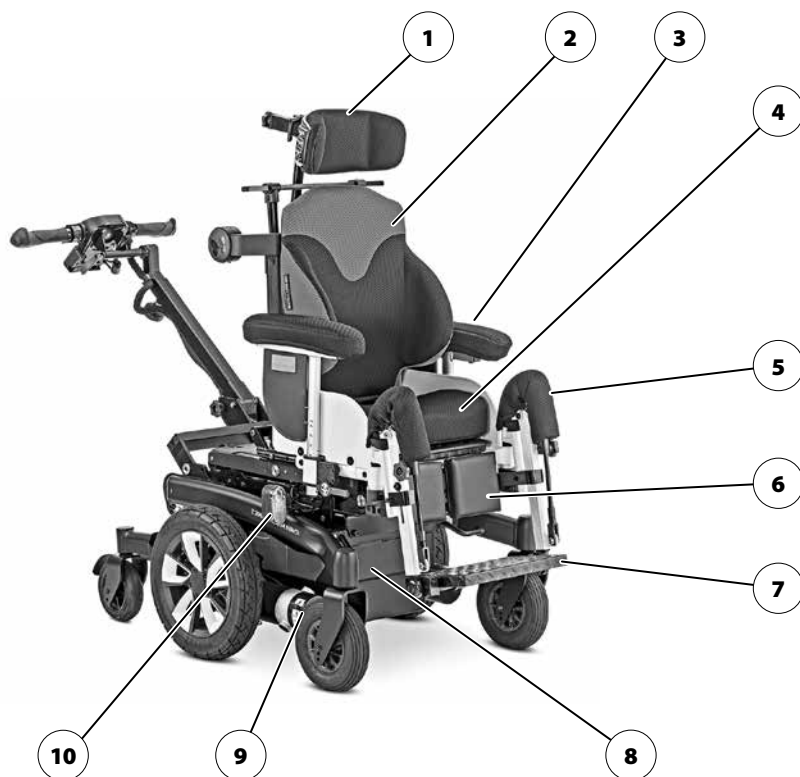
Unter der Grundposition wird verstanden:

- Sitzhöhenverstellung in niedrigster Position.
- Sitzneigung in waagerechter Position (maximal jedoch 10°).

ÜBERSICHT

Modell 1.623

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.



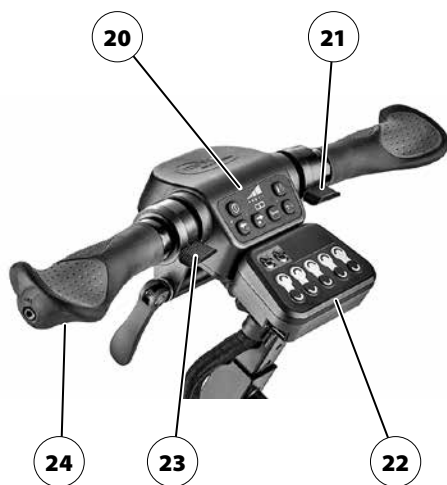
Pos. Benennung

- | | |
|-----------------|--|
| (1) Kopfstütze | (6) Wadenpolster |
| (2) Rückenlehne | (7) Fußbrett |
| (3) Armlehne | (8) Typenschild |
| (4) Sitzpolster | (9) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb |
| (5) Beinstütze | (10) Beleuchtung vorn |



Pos. Benennung

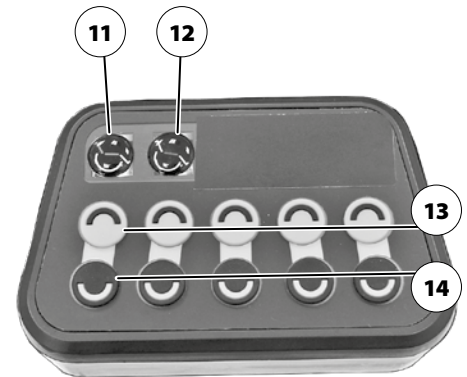
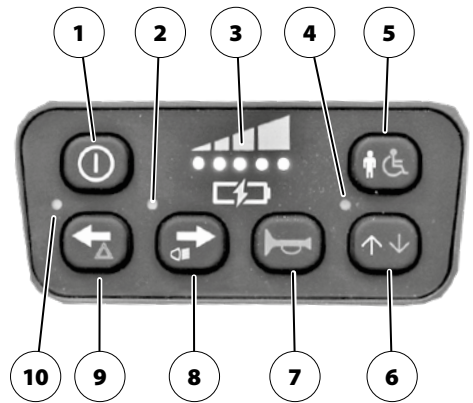
- (11) Lenkrad
- (12) Antriebsrad
- (13) Beleuchtung hinten
- (14) Batterieladebuchse
- (15) Stützrolle
- (16) Winkelverstellung der Schiebestange
- (17) Schiebestange
- (18) Höhenverstellung der Schiebestange
- (19) Lenkeinheit



Fahrmodul

Pos. Benennung

- (1) Taste Ein/Aus
 - Schaltet den Elektrorollstuhl ein/aus.
- (2) LED-Anzeige Blinker rechts / Beleuchtung / Warnblinklicht
 - Längeres Drücken der Taste (8) schaltet die Beleuchtung ein/aus.
- (3) Kontrollanzeige des Batterieladezustands / der Geschwindigkeitsstufe
- (4) LED-Anzeige Richtungsumkehr
 - Drücken der Taste (4) schaltet die Richtungsumkehr ein/aus.
- (5) Taste Geschwindigkeitsstufe
 - Erster kurzer Tastendruck ($< 1\text{ s}$) zeigt die Geschwindigkeitsstufe an (3).
 - Jeder weitere kurze Tastendruck wechselt die Geschwindigkeit in die nächste Geschwindigkeitsstufe.
- (6) Taste Richtungsumkehr
- (7) Signalton (Hupe)
 - Beim Drücken der Taste ertönt ein Signalton.
- (8) Blinker rechts
- (9) Blinker links
- (10) LED-Anzeige Blinker links / Warnblinklicht / Beleuchtung
 - Längeres Drücken der Taste (9) schaltet das Warnblinklicht ein/aus.



- (13) Taste Verstellung negativ
 - Verstellung fährt bei Betätigung der Taste in Richtung Grundposition.
- (14) Taste Verstellung positiv
 - Verstellung fährt bei Betätigung der Taste aus der Grundposition.

Verstellmodul

Pos. Benennung

- (11) Verstellung Sitzneigung
- (12) Verstellung Sitzhöhe

HANDHABUNG DES ELEKTOROLLSTUHLSES

Sichern des Elektrorollstuhls

Der Elektrorollstuhl ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten nach oben auf Fahrbetrieb schwenken.
2. Das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

- ☞ Dazu das Kapitel *Überprüfungen vor Fahrtantritt* auf Seite 24 beachten.

Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung wird durch die Auslenkung des Fahrhebels und des Lenkers sowie durch die eingestellte Geschwindigkeitsstufe Ihres Elektrorollstuhls bestimmt.

BREMSEN

Bremsen Sie Ihr Fahrzeug vorsichtig und frühzeitig ab. Dies gilt ganz besonders vor Personen und für Fahrten auf Gefällestrecken!

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Rollstuhls

Für ein dosiertes Abbremsen des Elektrorollstuhls den Fahrhebel langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

Notbremsung

- ☞ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Fahrhebels.

Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Fahrbetrieb geschwenkt sind.

- ☞ Die Feststellbremsen lösen sich beim Anfahren automatisch.

Von Hand werden die Feststellbremsen gelöst, indem die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Schiebebetrieb geschwenkt werden.

Feststellen der Bremsen

Der Elektrorollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.

Zum Feststellen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach oben in den Fahrbetrieb schwenken [1].

- Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



Lösen der Bremsen

Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf beiden Seiten in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Fahrhebels kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Zum Lösen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach unten in den Schiebetrieb schwenken [2].

- Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



Fahr-/Schiebebetrieb

Den Elektrorollstuhl nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen, aber nicht auf Gefällestrrecken/Steigungen, in den Schiebebetrieb schalten oder schieben.

Nach dem Schiebebetrieb nicht vergessen, den Antrieb wieder auf Fahrbetrieb umzuschalten. Andernfalls besteht die Gefahr des unkontrollierten Fortrollens Ihres Elektrorollstuhls.

- ☞ Zum Rangieren des Elektrorollstuhls an den Schiebebügel fassen.

Schiebebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.
 - ☞ Dazu das Kapitel *Fahrmodul* auf Seite 17 beachten.
2. Die Bremsen lösen [1].
 - ☞ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 15 beachten.
 - ☞ Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

1. Die Bremsen feststellen [2].
 - ☞ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 15 beachten.
2. Das Fahrmodul einschalten.
 - ☞ Dazu das Kapitel *Fahrmodul einschalten* auf Seite 17 beachten.

Der Elektrorollstuhl ist nun fahrbereit.



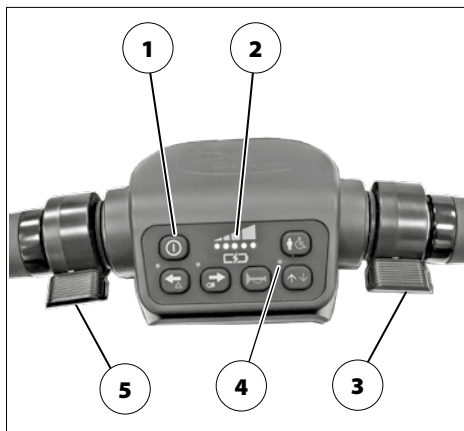
FAHRMODUL

Fahrmodul einschalten

Während des Systemtests nicht die Fahrhebel (3)+(5) oder den Lenker auslenken.

Zum Einschalten des Fahrmoduls die EIN/AUS-Taste (1) drücken. Die Elektronik durchläuft nun einen Systemtest.

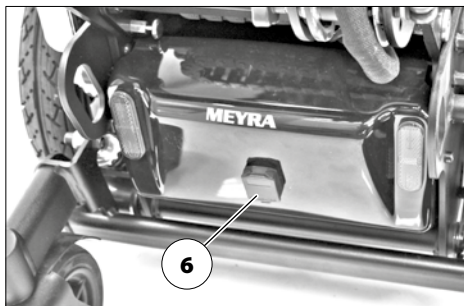
- ☞ Wenn die Batterieanzeige (2) ein Dauerlicht anzeigt, ist die Elektronik einsatzbereit.
- ☞ Nach ca. 20 Sekunden Stillstand, schaltet sich das System in den Stand-By-Modus und die LED der Fahrtrichtungs-umkehr (4) blinkt.
 - Zum Verlassen des Stand-By-Modus einen der Fahrhebel (3) oder (5) drücken und wieder loslassen.



Batterieladebuchse

Keine anderen Gegenstände in die Batterieladebuchse stecken. – Kurzschlussgefahr!

Zum Laden der Batterien erst das Fahrmodul ausschalten. Dann den Stecker des Batterieladegerätes in die Ladebuchse (6) einstecken.



Batteriespannung

Nach dem Einschalten des Fahrmoduls zeigt die Batterieanzeige [1] nach dem Systemtest die Batteriespannung an.
Mit abnehmender Batteriespannung leuchten weniger Leuchtsegmente der Batterieanzeige.

Batterieanzeige

Die Batterieanzeige [1] zeigt die vorhandene Batteriespannung wie folgt an:

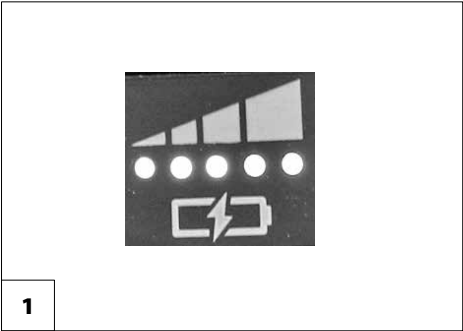
Die Farben bedeuten:

Grün	Batterien geladen ☞ Der Ladezustand entspricht der Anzahl, der grün leuchtenden Anzeigen.
Gelb	Nachladen empfehlenswert.
Rot	Batterien erschöpft, umgehend nachladen.

- ☞ Eine genaue Batterieanzeige wird nur während der Fahrt auf ebenen Bodenverhältnissen wiedergegeben.
 - ☞ Bergauf-/abfahrten können die Anzeige verfälschen.

Auswertung

Die Genauigkeit der Batterieanzeige ist z. B. abhängig von der Batterietemperatur, dem Alter der Batterien sowie deren Belastung und deshalb gewissen Einschränkungen unterworfen.
Die Reichweite des Elektrorollstuhls bzw. der Batterien sollte einmal ausgetestet werden.



Vorwählbare Höchstgeschwindigkeit

Unfallgefahr durch unangemessene Wahl der vorwählbaren Geschwindigkeit!

Nach dem Einschalten des Fahrmoduls wird die vor dem letzten Ausschalten vorgewählte Höchstgeschwindigkeit vorgegeben.

Höchstgeschwindigkeit vorwählen

Durch Drücken der Taste [1] wird zwischen den vorwählbaren Geschwindigkeitsstufen **1** für langsam bis **5** für schnell gewechselt.

Die Anzahl aufleuchtender LED's der Kontrollanzeige [2] zeigt die angewählte Geschwindigkeitsstufe an.

Wählen Sie die langsame Höchstgeschwindigkeit (Stufe 1) für Fahrsituationen, in denen Sie sich unsicher fühlen, (z. B. Fahrten auf engstem Raum o. ä.).

- ☞ Die Höchstgeschwindigkeit ist in Abhängigkeit der persönlichen Gegebenheiten mit der jeweiligen Fahrsituation entsprechend vorzuwählen!
- ☞ Beim Befahren von Rampen, Steigungen, Gefällen ist die Geschwindigkeit dem Gefälle entsprechend anzupassen. Überschreiten Sie niemals die zulässige Höchstgeschwindigkeit. – Unfallgefahr!

Geschwindigkeitsstufen

Bei der Geschwindigkeit schnell beträgt die max. Höchstgeschwindigkeit des Elektrorollstuhls 5,5 km/h.

Bei der Geschwindigkeitsbegrenzung (langsam) beträgt die max. Höchstgeschwindigkeit des Elektrorollstuhls 1,5 km/h.

1



2



Fahr- und Lenkbewegung

Erst wenn die Batterieanzeige [1] ein Dauerlicht anzeigt, den Fahrhebel (2) oder (3) bewegen.

Mit dem Fahrhebel (2) kann der Elektrorollstuhl vorwärts beschleunigt und gebremst werden.

Mit dem Fahrhebel (3) kann der Elektrorollstuhl rückwärts beschleunigt und gebremst werden.

Je weiter der Fahrhebel aus der Neutralstellung herausbewegt wird, desto schneller (bis zur eingestellten Höchstgeschwindigkeit) fährt der Elektrorollstuhl.

Das horizontale Auslenken des Lenkers [4] bewirkt eine Kurvenfahrt. Wird der Lenker um den Mittelpunkt ausgelenkt, dreht der Rollstuhl nahezu auf der Stelle.

- Bei Rückwärts- oder Kurvenfahrten wird die Geschwindigkeit automatisch reduziert.

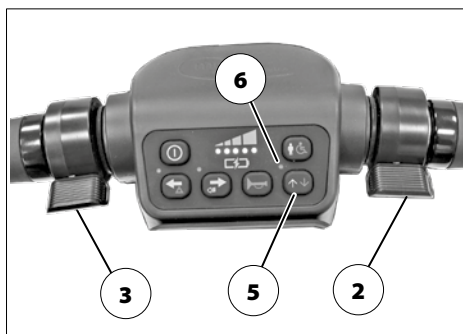
Abbremsen des Elektrorollstuhls

Der Elektrorollstuhl stoppt, wenn Sie den gedrückten Fahrhebel (2) oder (3) loslassen. Für ein dosiertes Abbremsen lassen Sie den Fahrhebel langsam in die Nullstellung zurück bewegen.

Einhandbedienung

Durch Drücken der Taste (5) wird die eingestellte Fahrtrichtung umgekehrt.

- Bei aktiver Fahrtrichtungsumkehr leuchtet die LED-Anzeige (6) Orange. Rechter Fahrhebel für rückwärts, linker Fahrhebel für vorwärts.
- Im Normalbetrieb leuchtet die LED-Anzeige (6) Grün. Rechter Fahrhebel für vorwärts, linker Fahrhebel für rückwärts.



Tasten und Symbole - Fahrmodul

	Ein/Aus	Schaltet das Fahrmodul bei Tastenbetätigung ein bzw. aus.
	- Beim Einschalten durchläuft die Elektronik einen Systemtest. - Während dieser Zeit nicht die Fahrhebel oder den Lenker betätigen.	
	Blinker links	Schaltet den Blinker links bei Tastenbetätigung ein bzw. aus. Die LED blinkt Grün.
	Warnblinklicht	Schaltet nach langen Tastendruck (ca. 2 sec.) das Warnblinklicht ein bzw. aus. Die LED Blinker links und rechts blinken Rot.
	Blinker rechts	Schaltet den Blinker rechts bei Tastenbetätigung ein bzw. aus. Die LED blinkt Grün.
	Beleuchtung	Schaltet nach langen Tastendruck (ca. 2 sec.) die Beleuchtung ein bzw. aus. Die LED Blinker links und rechts leuchten Orange.
	Hupe	Bei Tastenbetätigung ertönt ein Signalton.
	Fahrtrichtungs-umkehr für Einhandbedienung	Bei Tastenbetätigung wechselt die Fahrtrichtung der Fahrhebel. Die LED leuchtet Grün: Rechter Fahrhebel vorwärts – Linker Fahrhebel rückwärts. Die LED leuchtet Orange: Rechter Fahrhebel rückwärts – Linker Fahrhebel vorwärts. Die LED blinkt: Stand-By-Modus aktiv.

Tasten und Symbole - Fahrmodul

	Geschwindigkeitsvorwahl < Schnell / Langsam >.	Wechselt bei Tastenbetätigung die Geschwindigkeitsvorwahl von Langsam (Stufe 1) bis Schnell (Stufe 5).  Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen die < Geschwindigkeits-Taste > nur im Stillstand des Elektrorollstuhls zu betätigen.
		Stufe 1: Eine LED leuchtet – langsamste Stufe (1,5 km/h) Stufe 5: Fünf LED's leuchten – schnellste Stufe (5,5 km/h)
	Anzeige des Batterieladezustands	Mit abnehmendem Batterieladezustand leuchten entsprechend weniger Leuchtsegmente der Anzeige des Batterieladezustands.
	 Blinkendes Symbol weist auf eine Störung hin. Dazu das Kapitel <i>Störungsbehebung</i> auf Seite 46 beachten.	

Tasten und Symbole - Verstellmodul

	Sitzneigung (Kanteln)	Verstellfunktion Sitzneigung (Kanteln)
	Sitzhöhe	Verstellfunktion Sitzhöhe
	Verstellfunktion negativ	Fährt bei Tastenbetätigung die Verstellung in Richtung Grundposition ein.
	Verstellfunktion positiv	Fährt bei Tastenbetätigung die Verstellung aus.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhles herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

- ☞ Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über die Ladebuchse der Heckverkleidung (1) laden.

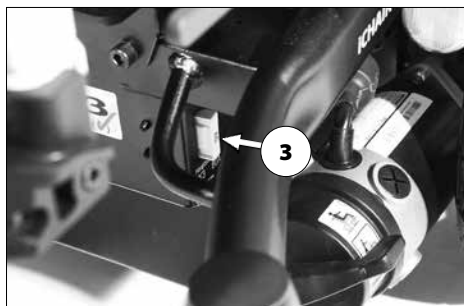
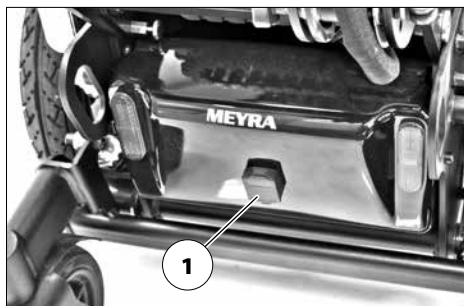
1. Den Fahrbetrieb herstellen.

Die Antriebsmotore auf Fahrbetrieb schalten [2]. – Dazu die Bremsen feststellen.

- ☞ Das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 15 beachten.

2. Den festen Sitz der Batterie-/Hauptsicherung prüfen.

- ☞ Die Flachsicherung (3) für den Batterie-/Hauptstrom muss fest in dem Sicherungshalter sitzen.



3. Die Position der Lenkstange prüfen.

Die Position der Lenkstange ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl sicher gesteuert werden kann.

- ☞ Der Winkel der Lenkstange kann nach dem Lösen des Spannhebels (3) eingestellt werden.
 - ☞ Der Winkel der Lenkeinheit (6) kann nach dem Lösen des Spannhebels (5) eingestellt werden.
 - ☞ Nach dem Herausrauben des Handrades (4) kann die Lenkstange in die gewünschte Höhenposition verschoben werden.
4. Die Spannhebel nach der Einstellung wieder fest andrücken und das Handrad fest einschrauben.

☞ Dazu das Kapitel *Positionierung der Lenkeinheit* auf Seite 26 beachten.

5. Das Fahrmodul einschalten.

☞ Die Ein/Aus-Taste (7) auf dem Bedienfeld vom Fahrmodul drücken.

☞ Dazu das Kapitel *Fahrmodul einschalten* auf Seite 17 beachten



ÜBERPRÜFUNGEN VOR FAHRTANTRITT

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

- ☞ der Batterieladezustand,
- ☞ die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit.
- Dazu das Kapitel *Fahrmodul* auf Seite 17 beachten.

Batterieladevorgang

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten, trockenen Räumen.

Schützen Sie das Batterieladegerät vor Hitze, Feuchtigkeit, Tropf- sowie Spritzwasser und Stoßeinwirkung, da Netzspannung am Ladegerät anliegt. – Kurzschluss- und Lebensgefahr!

Achten Sie beim Laden auf gute Belüftung des Ladegerätes (nicht abdecken), um die entstehende Wärme abzuleiten. – Es besteht Brandgefahr!

Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden auf einen festen Untergrund.

Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden nicht auf den Sitz des Elektrofahrzeugs.

Vermeiden Sie Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten. Möglicherweise entstehende Ladegase sind grundsätzlich explosiv.

Vermeiden Sie Funkenbildung durch statische Elektrizität (z. B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).

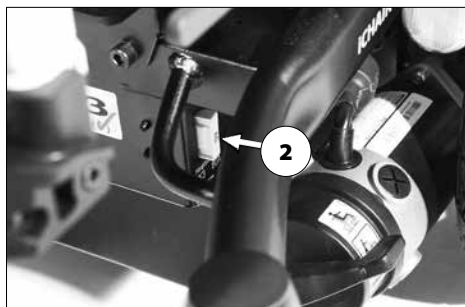
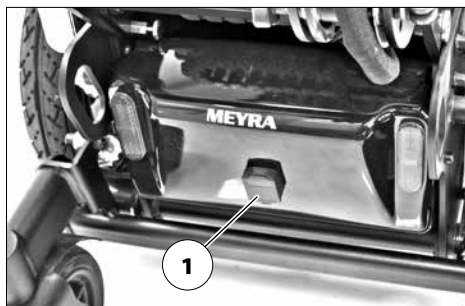
☞ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.

1. Den Elektrorollstuhl sichern.

☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 14 beachten.

2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse (1) stecken.

3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerä-



tes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.

☞ Der Ladevorgang ist eingeleitet.

☞ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Batterie-/Hauptsicherung (2)!

4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen.

Positionierung der Lenkeinheit

Vor dem Einstellen das Fahrmodul ausschalten.

Die Position der Lenkeinheit ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl bequem und sicher gesteuert werden kann.

Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie im Kapitel *Tasten und Symbole - Fahrmodul* auf Seite 21.

Die Position der Lenkeinheit kann auf die individuellen Maße der Begleitperson angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann die Lenkstange an die Rückenlehne geschwenkt werden [1].

Höhe der Lenkeinheit einstellen

1. Zur Einstellung der Lenkhöhe das Handrad (4) weit herausschrauben. Anschließend die Lenkstange auf die gewünschte Höhe verschieben.

 Das Kabel dabei vorsichtig nachführen.

2. Anschließend das Handrad (4) in der nächst möglichen Einschraubposition wieder fest einschrauben.

Winkel der Lenkstange einstellen

Der Winkel der Lenkstange kann nach dem Lösen des Spannhebels (3) eingestellt werden.

 Den Spannhebel (3) nach der Einstellung wieder fest andrücken.



Winkel der Lenkeinheit einstellen

Zur Winkeleinstellung der Lenkeinheit (6) den Klemmhebel (5) lösen. Anschließend die Lenkeinheit in die gewünschte Position schwenken und den Klemmhebel (5) wieder fest andrücken.

Schrittlänge der Begleitperson einstellen

Mit zunehmender Schrittlänge erhöht sich auch der erforderliche Wendekreis.

Zur Einstellung der Schrittlänge den Klemmhebel (3) lösen. Anschließend die Lenkstange in die gewünschte Position schwenken und den Klemmhebel (3) wieder fest andrücken.

- ☞ Nach der Einstellung der Schrittlänge die Höhe und den Winkel der Lenkeinheit prüfen. Bei Bedarf neu einstellen.
- ☞ Dazu das Kapitel *Positionierung der Lenkeinheit* auf Seite 26 beachten.



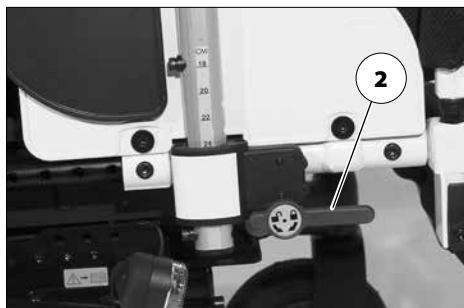
ARMLEHNEN

Die Armlehnen [1] nicht zum Anheben oder Tragen des Elektrorollstuhles verwenden.

Die Standard-Armlehnen lassen sich in der Höhe an die Anforderungen des Benutzers anpassen.

Armlehnenhöhe einstellen

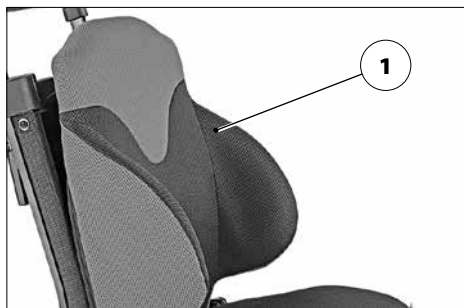
1. Zum Einstellen der Armlehnenhöhe den Verriegelungshebel (2) mit einer Hand nach oben ziehen und mit der anderen Hand die Armlehne auf die gewünschte Armauflageposition verschieben.
 2. Anschließend die Armauflage bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung weiter verschieben.
 3. Den Verriegelungshebel (2) nach unten drücken.
- ☞ Die Verriegelung durch kurzes Anheben oder Absenken der Armauflage prüfen.



RÜCKENLEHNE

Die Rückenlehne nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Die Rückenlehne (1) wird nach jeder ungewollten Verstellung durch die Gasdruckfeder wieder in die Ausgangsposition gebracht.



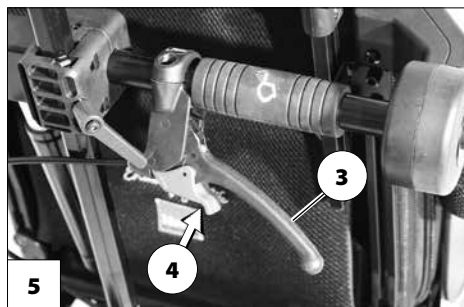
Feststellen der Rückenlehne

Die Neigung der Rückenlehne (1) ist feststellbar [2].

- ☞ Klemmstelle zwischen gepolstertem Handgriff und Auslösehebel (3) beachten!

Zur Verstellung der Rückenlehne erst den Auslösehebel (3) anziehen, dann den Kipphebel (4) betätigen und den Auslösehebel langsam zurückschwenken lassen. Dabei den Kipphebel in der untersten Rastposition einrasten lassen [5].

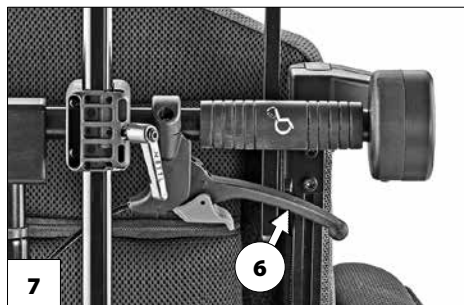
- ☞ Die Rückenlehne ist festgestellt.



Lösen der Rückenlehne

Zum Lösen der Rückenlehne (1) den Auslösehebel (6) handfest anziehen, bis der Kipphebel sicht- und hörbar einrastet [7].

- ☞ Anschließend den Auslösehebel (6) loslassen und die Funktion der gelösten Rückenlehne prüfen.



Rückenlehnenpolster

Das Rückenlehnenpolster (1) wird mittels Klettverschluss an den Anpassrücken der Rückenlehne befestigt.

Abnehmen des Rückenlehnenpolsters

Zum Abnehmen des Rückenlehnenpolsters erst die Klettverschlüsse auf der Rückseite der Rückenlehne trennen und dann die Rückenschürze nach vorn umschlagen [2]. Anschließend das Rückenlehnenpolster nach vorn abziehen [3].

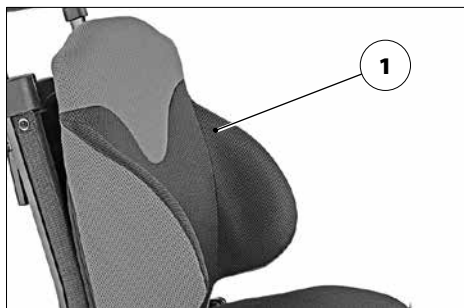
Einstellen des Anpassrückens

Zur Einstellung des Anpassrückens den autorisierten Fachhändler aufsuchen!

Das Einstellen des Anpassrückens der Rückenlehne erfolgt mittels der Spannbänder [4].

Auflegen des Rückenlehnenpolsters

Zum Auflegen das Rückenlehnenpolster erst mittig an den Anpassrücken andrücken [2], dann die Rückenschürze nach hinten umschlagen und an den Anpassrücken andrücken.



KOPFSTÜTZE

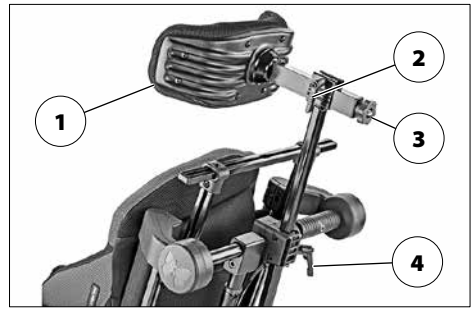
Die Oberkante der Kopfstütze immer nahe am Hinterkopf etwa in Augenhöhe einstellen.

Die Kopfstütze nicht in Nackenhöhe positionieren.

Die Kopfstütze nur maximal bis zur Markierung aus der Aufnahme herausziehen.

Die Kopfstütze dient zur Unterstützung der Kopfhaltung.

Beim Verstellen der Kopfstütze auf mögliche Klemmgefahr im Bereich der Verstellung achten.



Einstellung der Kopfstütze bei der Behindertenbeförderung in einem KFZ

Die Kopfstütze (1) ist auf die individuelle Kopfhaltung einstellbar, höhen- und tiefenverstellbar sowie abnehmbar.

Einstellen der Kopfstütze

Nach dem Lösen der Klemmhebel (2)+(4) kann die Kopfstütze auf die gewünschte Position eingestellt werden.

Anschließend die Klemmhebel (2)+(4) wieder festdrehen.

Anpassen der Kopfstütze an die Kopfhaltung

Nach dem Lösen der Klemmschraube (3) kann die Kopfstütze an die gewünschte Kopfhaltung angepasst werden.

Anschließend die Klemmschraube (3) wieder festdrehen.

Abnehmen sowie Höheneinstellung der Kopfstütze

Zum Abnehmen sowie zur Höheneinstellung der Kopfstütze den Klemmhebel (4) lösen. Die Kopfstütze entweder abnehmen oder auf die gewünschte Höhe schieben. Anschließend den Klemmhebel (4) wieder festdrehen.

Die dynamische Rückenverstellung ist für den Personentransport im KFZ zu arretieren.

Eine richtig eingestellte Kopfstütze vermindert das Risiko eines HWS-Schleudertraumas während eines Auffahrunfalls.

Den festen Sitz der Kopfstützen-Halterung prüfen und sicherstellen.

Zur richtig eingestellten Kopfstütze sind folgende Einstellungen zu beachten:

- Die Kopfstütze muss so eingestellt sein, dass zwischen Hinterkopf und Auflagefläche höchstens eine flache Hand passt.
- Die Oberkante der Kopfstütze sollte möglichst etwas über oder zumindest auf gleicher Höhe mit der Kopfoberkante eingestellt sein.

BEINSTÜTZE

Vor einer Aktion an der Beinstütze ist der Elektrorollstuhl gegen ein ungewolltes Fortrollen zu sichern.

☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 14 beachten.

Höhenverstellung der Beinstütze

Vor dem Lösen der Sternschrauben (3) die Position der Beinstütze mit einer Hand gegen ein ungewolltes Herunterschwenken sichern!

Die Neigung der Beinstütze [1] ist manuell einstellbar.

Zur Höhenverstellung die Sternschraube (3) je Seite lösen und die Beinstütze auf die gewünschte Position heben/senken [2]. Anschließend die Sternschrauben wieder festdrehen.

Fußbrett

Zur Verringerung der Gesamtlänge z. B. für einen Transport oder um das Ein- oder Aussteigen des Benutzers zu erleichtern kann das Fußbrett [1] hochgeklappt werden [4].

- ☞ Klemmstelle zwischen Fußbrett und Teleskopstange beachten!
- Beide Füße von dem Fußbrett nehmen.
- ☞ Vor Fahrtbeginn ist das Fußbrett wieder herunterzuklappen [1].

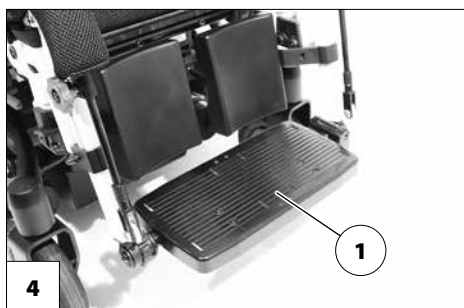


Hochklappen des Fussbretts

Zum Hochklappen des Fussbretts (1) erst den Verriegelungsring nach oben drehen (2).

Anschließend das Fussbrett zur Seite hochklappen [3].

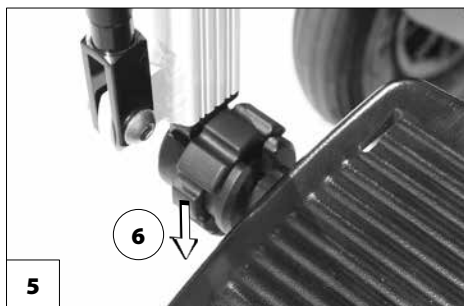
- ❗ Klemmstelle zwischen Fußbrett und Teleskopstange beachten!
- ❗ Nach dem Einhängen und Loslassen des Verriegelungshebels die Verriegelung prüfen.



Herunterklappen des Fussbretts

Zum Herunterklappen erst das Fussbrett zur Seite herunterklappen [4] und bis zum Anschlag in die Fussbretthalterung drücken [5]. Anschließend den Verriegelungsring nach unten drehen (6).

- ❗ Klemmstelle zwischen Fußbrett und Fußbretthalterung beachten!
- ❗ Nach dem Einhängen und Verriegeln die Verriegelung prüfen.



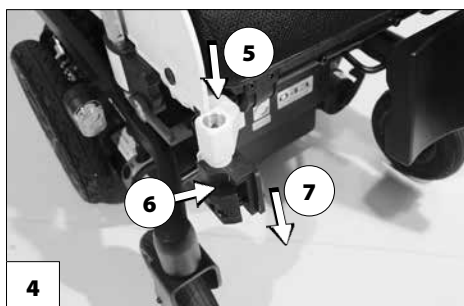
Abnehmen der Beinstütze

Für einen Transport sind die Beinstützen bei Bedarf abnehmbar [1].

Zum Abnehmen der Beinstützen erst das Fußbrett hochklappen.

☞ Dazu Kapitel *Hochklappen des Fußbretts* auf Seite 33 beachten!

Anschließend die Beinstütze anheben [2], nach außen abschwenken [3] und nach oben abnehmen [4].



Spezielle Sicherheitshinweise

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Sitzhöhenverstellung und der Steh- bzw. Liegefunktion befahren. – Kippgefahr!

Sitzpolster

Das Sitzpolster [1] ist mit Klettbindern auf der Sitzplatte befestigt und lässt sich zu Reinigungs- oder Wartungsarbeiten abnehmen.

Nach den Reinigungs- oder Wartungsarbeiten das Sitzpolster wieder auflegen und befestigen [1]. – Klettverschluss.

Sitzneigung

Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung des Fahrverhaltens!

Die Sitzneigung [2] nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr.

Die Sitzneigungsverstellung ist mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung verbunden.

Erhöhte Kippgefahr in Verbindung mit einer winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicher stellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. dass die Sitzneigung auch bei Fahrten an Steigungen/Gefällen eine sichere Sitzposition gewährleistet.



Elektrische Sitzneigung verstellen

Die Sitzneigung [2] wird über das Verstellmodul ausgeführt.

- ☞ Dazu das Kapitel *Verstellmodul* auf Seite 13 beachten.
- ☞ Klemmstelle im Scherenbereich des Sitzrahmens beachten!

Sitzhöhenverstellung

Die Sitzhöhenverstellung nur auf gerader, ebener Fläche benutzen.

- Erhöhte Kippgefahr mit zunehmender Sitzhöhe!

Vor der Sitzhöhenverstellung prüfen ob der Bereich der Verstellung frei von Hindernissen ist.

- Verletzungsgefahr!

Die Sitzhöhenverstellung [1] ist über das Verstellmodul einstellbar.

- ☞ Dadurch kann die Sitzhöhe stufenlos erhöht und verringert werden.

- ☞ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 53 beachten.

- ☞ Dazu das Kapitel *Tasten und Symbole - Verstellmodul* auf Seite 22 beachten.

- ☞ Klemmstelle im Scherenbereich der Kreuzstreben beachten!

- ☞ Ist der Sitz aus der Grundstellung nach oben gefahren, wird die Geschwindigkeit auf 3 km/h begrenzt und die Hintergrundbeleuchtung beim Verstellmodul wechselt von Grün auf Gelb.

- ☞ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 53 beachten.

Die Einschränkungen der Geschwindigkeit werden automatisch zurückgenommen, sobald sich der Sitz wieder in Grundstellung befindet.



SCHULTERGURT

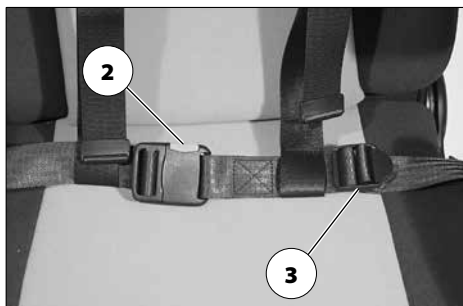
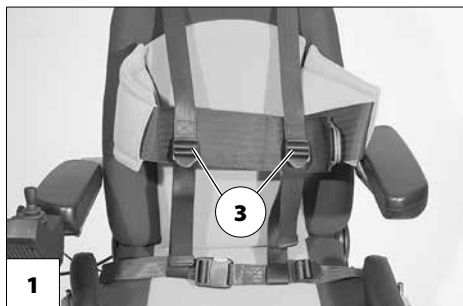
Der Schultergurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Elektrorollstuhl und/oder Insassen beim Transport in einem KFZ.

Der Schultergurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

Der Schultergurt (1) dient der zusätzlichen Stabilisierung einer im Elektrorollstuhl sitzenden Person.

- Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
- Verhindert ein Nach-vorn-Kippen.
- Stufenlos auf den Benutzer einstellbar.

Der Schultergurt wird von der Außenseite an die jeweilige Rückenlehnenhalterung angeschraubt.



Schultergurt anlegen

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhaftes Druckstellen.

Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinander stecken. Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

Zum Öffnen des Schultergurtes wird die rote Verriegelungstaste (2) eingedrückt.

Gurtlänge einstellen

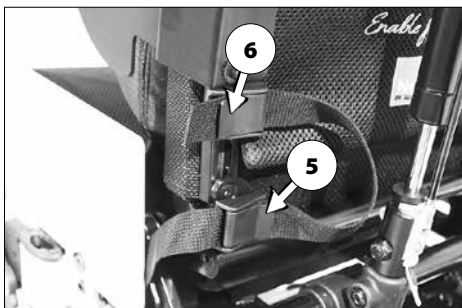
Zum Einstellen der Gurtlänge die jeweilige Gurtschnalle (3) im rechten Winkel zum Gurtband halten und entsprechend verschieben.

Gurtlänge an den Körper anpassen

- Der Gurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

Zum Anpassen der Gurtlänge die jeweilige Gurtschnalle (4) bzw. (5) öffnen. Das Gurtband entsprechend verschieben und die jeweilige Gurtschnalle wieder schließen.

- Zu lange Gurtbandenden können im Beckenbereich mit der Gurtschnalle (6) fixiert werden.



BELEUCHTUNG

Für Fahrten im Außenbereich und auf öffentlichen Wegen kann der Elektrorollstuhl mit einer LED-Beleuchtungsanlage (1) ausgestattet werden.

Die Beleuchtung wird über das Fahrmodul betätigt.

- Dazu das Kapitel *Tasten und Symbole - Fahrmodul* auf Seite 21 beachten.
- Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit grundsätzlich Beleuchtungsanlage einschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.
- Achten Sie darauf, dass Fahrscheinwerfer, Blink- und Rückleuchten sowie Reflektoren nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.



VERLADEN UND TRANSPORT

Nicht die Rückenlehne, Beinstützen, Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhls verwenden!

Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

Die für das Verladen abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen.

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen.

Folgende Maßnahmen sind evtl. aus Platzgründen für den Transport in Fahrzeugen erforderlich:

- Beinstützen abnehmen.
- Schiebebügel hochschwenken.
- Längeneinstellung vollständig einschieben.

Verladen

Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

Rampen und Hebebühnen

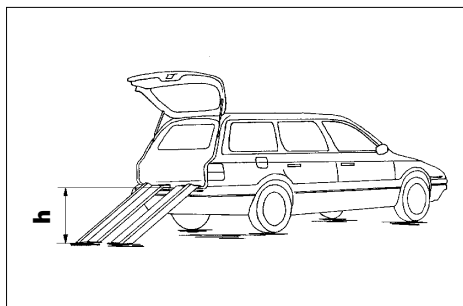
Die Bedienungsanleitung der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe „h“ vom Boden bis zur Ladefläche z. B. des Pkws.

Die Tragfähigkeit der Rampe oder Hebebühne muss größer als das zulässige Gesamtgewicht des Elektrorollstuhls sein.

Beim Rückwärtsfahren auf Rampen besteht Überschlagsgefahr!



Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zur Personenbeförderung in Kfz freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Rollstuhles.

- ☞ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 58.
- ☞ Nicht als Sitz zur Personenbeförderung in Kfz freigegebene Elektrorollstühle sind mit einem zusätzlichen Aufkleber gekennzeichnet. – Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 58.
- ☞ Leitfaden < Kfz-Transport – Sicherheit mit Meyra-Rollstühlen, auch bei der Beförderung im Kraftfahrzeug > beachten! – Dieses Dokument und weitere Informationen sind auf unserer Internet Seite < www.meyra.com > im < Infozentrum > zugänglich.
- ☞ Die dynamische Rückenverstellung ist für den Personentransport im Kfz zu arretieren.
- ☞ Die Beförderung von Personen mit entriegelter Rückenlehne kann zu schweren Verletzungen führen.

Transportsicherung

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

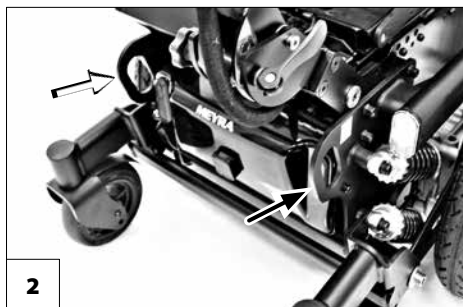
Die Lenkeinheit ist so kurz und so wenig ausladend wie möglich einzustellen.

☞ Alle Verstellungen müssen fest arretiert sein.

Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte [1]+[2] zu sichern.

☞ Siehe hierzu auch das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 58.

☞ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Elektrorollstuhls ist dem Dokument < *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* > zu entnehmen. – Dieses Dokument und weitere Informationen stehen im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite < www.meyra.com >.



REIFEN

Reifen bestehen aus einer Gummimischung, die auf einigen Untergründen bleibende oder schwer entfernbare Spuren hinterlassen können (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettfußböden, Teppiche, Auslegeware). Für Schaden an Untergründen durch Abrieb oder chemische Prozesse der Reifen können wir keine Haftung übernehmen.

WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Elektrorollstuhls führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ☞ Der Wartungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Elektrorollstuhl festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan		
WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	Beleuchtung Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Luftdruck der Reifen prüfen Reifenfülldruck:  Siehe <i>Technische Daten</i> auf Seite 53.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

Wartungsplan		
WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 6-8 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	Radbefestigungen Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen.	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	Reifenprofil überprüfen Mindestprofiltiefe = 1 mm	Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Überprüfen Sie – Sauberkeit. – Allgemeinzustand.	Siehe Kapitel <i>Reinigung</i> auf Seite 50. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Inspektionsarbeiten – Elektrorollstuhl. – Ladegerät.	Vom Fachhändler durchzuführen.

Sicherungen

Sicherungen austauschen

Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen.

☞ Dazu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 53 beachten.

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.

☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 14 beachten.

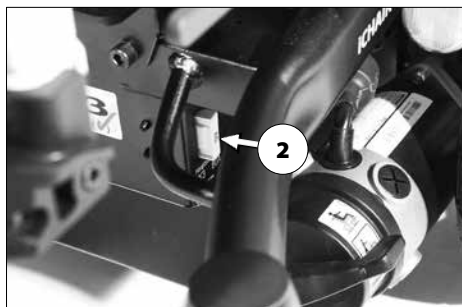
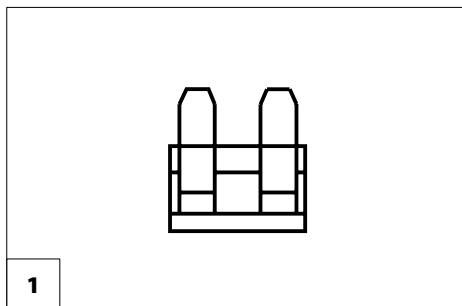
Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

☞ Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

Sicherung

Haupt-/Batteriesicherung [1]

Die Flachsicherung für den Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter (2) des Batteriekastens.



Beleuchtung

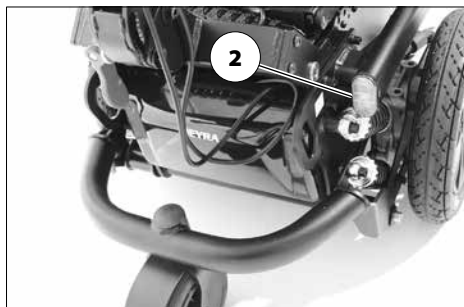
Eine defekte Lampe sofort instandsetzen lassen.

Die Beleuchtung (1)+(2) ist mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

Fahrscheinwerfer

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. – Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Elektrorollstuhl einstellen.

- Nach einer Sitzneigungsverstellung ist das Beleuchtungsgehäuse ggf. neu einzustellen.
- Bei Bedarf die Fachwerkstatt zur Einstellung aufsuchen.



STÖRUNGSBEHEBUNG

Störung	Ursache	Behebung
Batteriekontrollanzeige des Bedienmoduls leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung austauschen bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.
Beleuchtung nicht aktiv.	LED-Lampe defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.
	Beleuchtungs- oder Fahr-elektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweisen*, die auf unserer Internetseite: < www.meyra.com > zu finden sind.

Keinesfalls beim Betätigen von Verstell-einrichtungen (z. B. Rückenlehne oder Beinstützen) in den Schwenkbereich der Bauteile greifen. Es besteht Verletzungs-gefahr durch Quetschungen.

Während der Nutzung des Elektrorollstuhles, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen/Gefällen, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

Für eine sichere Sitzposition liegt der Rücken des Benutzers am Rückenpolster an und das Becken des Benutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzes.

Ein Überwechseln aus dem Elektrorollstuhl auf Steigungen/Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und/oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

Die Sitzneigung nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Erhöhte Kippgefahr bei Nutzung der winkelverstellten Rückenlehne.

Während der Handhabung des Elektrorollstuhls sollten Sie nicht rauchen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Sitzbezüge/Polster, Armlehnenpolster, Beinstützen und Handgriffe auf Temperaturen über 41 °C erhitzen. – Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien! Vermeiden Sie eine solche Erhitzung indem Sie Ihren Elektrorollstuhl im Schatten abstellen.

Das Umsteigen in bzw. aus dem Sitz nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Eine unbeabsichtigte Schiebe- oder Lenkbewegung bei gedrücktem Fahrhebel kann den Elektrorollstuhl unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Begleitperson

Die Begleitperson ist vor Ihrem unterstützenden Einsatz auf alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam zu machen. Die Bauteile des Elektrorollstuhls, die von einer Begleitperson ergriffen werden, sind auf festen Sitz zu überprüfen.

Besondere Fahrsituationen

Je nach Sitzeinstellung kann die Sicht nach vorn für die steuernde Person sehr eingeschränkt sein.

☞ Dies erfordert besondere Vorsicht um Verletzungen des Insassen oder Dritten zu verhindern.

Beim Rangieren auf engem Raum ist besondere Vorsicht geboten.

☞ Es besteht Verletzungsgefahr durch das Überfahren der eigenen Füße oder das Einklemmen von Körperteilen zwischen dem Elektrorollstuhl und z. B. Wänden oder Möbelstücken.

☞ Es ist auf ausreichende Platzverhältnisse und eine angepasste Geschwindigkeitsvorwahl zu achten.

Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Elektrorollstuhl an den Platz an dem der Benutzer aus dem Elektrorollstuhl übersetzen soll.

- ☞ Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 14 und *Fußbrett* auf Seite 32 zu beachten.
- ☞ Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl ggf. mit einer zusätzlichen Hilfsperson durchzuführen.

Greifen nach Gegenständen

Greifen nach Gegenständen nur im Stillstand des Elektrorollstuhls.

Extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen schwerer Gegenstände vermeiden. – Überschlags- oder Kippgefahr des Elektrorollstuhls, insbesondere bei schmalen Sitzbreiten und hohen Sitzhöhen (z. B. Sitzkissen)!

Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

- ☞ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 53 beachten.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen (insbesondere bei kritisch eingestellten Fahrparametern wie z. B. hohe Verzögerungen).

Befahren Sie Gefälle und Steigungen stets mit niedriger Geschwindigkeit.

Extreme Steigungen und Gefälle sind mit angepasster Endgeschwindigkeit zu befahren.

Schalten Sie an Gefällen und Steigungen nicht auf Schiebebetrieb um. Die automatischen Bremsen sind im Schiebebetrieb außer Funktion.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht auf Gefälle oder Steigungen.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit. Selbst bei halbseitig vorhandenen Eis-, Wasser-, Moosbelägen oder ähnlichem auf der Fahrbahn besteht die Gefahr, dass der Elektrorollstuhl die Bodenhaftung verliert und unkontrolliert rutscht. Führen Sie gegebenenfalls sofort die Notbremsung durch.

Fahren Sie niemals schneller als Schrittempo.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällstrecken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch schlechte Straßenverhältnisse (z. B. Nässe, Schnee, Splitt, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschließen.

Am Ende des Gefälles achten Sie darauf, dass die Fußplatte nicht den Boden berührt und Sie durch plötzliches Bremsen gefährden.

Quergeneigte Fahrbahnen (z. B. seitlich geneigter Gehsteig) bewirken ein Drehen Ihres Elektrorollstuhls in Tal-Richtung. Dieses Ab-

driften müssen Sie bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen.

Überwinden von Hindernissen

Die Hindernisüberwindungsfähigkeit hängt u. a. von der Fahrbahnneigung und der Einstellung der Fußplatte ab.

Jede Hindernisüberwindung stellt ein Risiko dar! – Kippgefahr des Elektrorollstuhls.

Die Hindernisüberwindung ist eine besondere Gefahrensituation, in der u. a. eine Kombination von Sicherheitshinweisen aus den Gefällstrecken, Steigungen und quergeneigten Fahrbahnen zu berücksichtigen ist.

Umfahren Sie nach Möglichkeit Hindernisse, wie z. B. Spurrillen, Schienen, Gullideckel oder ähnliche Gefahrenquellen weiträumig.

An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze/Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) heranfahren. Das Hindernis vorwärts mit ca. 0,5 m Anlauf und beiden Vorder- bzw. Hinterrädern gleichzeitig überfahren. Ihr Elektrorollstuhl kann sich andernfalls quer neigen und Sie aus dem Elektrorollstuhl herauskippen.

Zu Abgründen, Treppen, Abhängen, Ufern usw. einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Lassen Sie sich, wenn möglich, von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Elektrorollstuhl heben und zum Zielort tragen.

Beim Herabfahren von einer Stufe (z. B. Gehsteigkante) können Sie leicht aus dem Elektrorollstuhl fallen, wenn die Fußplatte auf die Fahrbahn aufsetzt. Das Überqueren von Gleisen oder Spurrillen erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. – Ungewollte Kursabweichung!

Das sichere Befahren von Treppen ist unmöglich.

Elektrische Anlage

Falsche und/oder unangemessene Veränderungen des Fahrverhaltens können die Sicherheit des Elektrorollstuhls und des Elektrorollstuhlbenutzers beeinträchtigen. – Unfallgefahr!

Die elektronische Steuerung eines Elektrorollstuhls darf nicht modifiziert werden.

Sollte der Elektrorollstuhl ungewohnt reagieren oder unkontrollierbare Fahrmanöver ausführen, ist unverzüglich die Notbremsung durchzuführen und/oder der Elektrorollstuhl sofort auszuschalten.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Elektrorollstuhl ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen. Es kann dabei zu Einschränkungen kommen. Wir empfehlen die Nutzung eines im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitzes.

Sollte eine sitzende Beförderung im Elektrorollstuhl dennoch unumgänglich sein, so beachten Sie folgendes:

- Benutzen Sie den vom Verkehrsbetrieb zum Abstellen vorgesehenen Platz.
- Beachten Sie die Vorschriften der Beförderungsgesellschaft bevor Sie den Elektrorollstuhl abstellen.
- Stellen Sie ihren Elektrorollstuhl entgegen der Fahrtrichtung auf dem ausgewiesenen Platz ab.
- Der Elektrorollstuhl ist so zu platzieren, dass sich die Rückenlehne an der Abstellplatzbegrenzung abstützen kann.

- Eine Seite des Elektrorollstuhls muss zusätzlich an einer weiteren Abstellplatzbegrenzung anliegen, so dass der Elektrorollstuhl im Fall eines Unfalls oder eines plötzlichen Bremsmanövers nicht verrutschen kann.
- Betätigen sie zusätzlich die Feststellbremsen.

Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr

Beachten Sie die in ihrem Land geltenden Vorschriften für den öffentlichen Straßenverkehr und fragen Sie gegebenenfalls ihren Fachhändler nach notwendigem Zubehör.

Ihr Elektrorollstuhl kann optional mit einer Beleuchtungsanlage ausgerüstet werden. Diese Beleuchtungsanlage besteht aus:

- Scheinwerfern,
- Rückstrahlern.

Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit empfehlen wir eine aktive Beleuchtungsanlage zu montieren und einzuschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.

- ☞ Vor der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr muss die steuernde Person den funktions- und betriebssicheren Zustand des Elektrorollstuhls prüfen und sicherstellen.
- ☞ Bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr müssen die geltenden Straßenverkehrsregeln beachtet und eingehalten werden.
- ☞ Tragen Sie bei Fahrten im Dunkeln möglichst helle, auffällige Kleidung, um besser gesehen zu werden.
- ☞ Vermeiden Sie bei Fahrten im Dunkeln die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen.

- ☞ Achten Sie darauf, dass die Beleuchtungsanlage nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt wird.
- ☞ Bei körperlichen Einschränkungen wie z. B. Blind- und Taubheit ist eine Tauglichkeitsbescheinigung zum Steuern des Elektrorollstuhls erforderlich.

REINIGUNG

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Den Elektrorollstuhl nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen! – Kurzschlussgefahr!

Die Polster und Bezüge sind in der Regel mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild) versehen.

- ☞ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen* auf Seite 59 beachten.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

- ☞ Die Polster mit warmen Wasser und Handspülmittel säubern.
- ☞ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
- ☞ Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.
- ☞ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht

gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

- ☞ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.
- ☞ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.
- ☞ Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.

- ☞ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!
 - Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.

Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis verwendet werden.

- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im < Infozentrum > auf unserer Webseite:
< www.meyra.com >.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

- ☞ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können

die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

- ☞ Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.
- ☞ Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

- ☞ Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.
- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

REPARATUREN

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- ☛ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Elektrorollstuhls mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Reparatur am Elektrorollstuhl sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Elektrorollstuhls beizulegen sowie das Datum der Reparatur festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

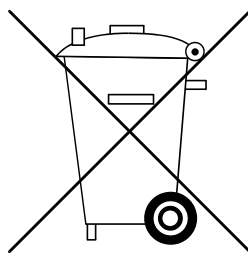
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Hinweise bei längeren Gebrauchspausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind folgende Maßnahmen notwendig:

- ☛ Die Batterien mindestens einmal im Monat über 16 Stunden lang aufladen.
- ☛ Es sind die Lagertemperaturen einzuhalten.
 - ☛ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 53 beachten.

ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Maßtoleranz $\pm 15 \text{ mm}$, $\pm 2^\circ$.

Berechnung des max. Nutzergewichtes:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Elektrorollstuhls und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Fahrer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

Reifenfülldruck bei Luftbereifung

Der maximale Reifenfülldruck steht beidseitig auf der jeweiligen Bereifung.

Reifenfülldruck - Lenkrad

Standard:

2,5 - 3,5 bar = 36 - 50 psi

Reifenfülldruck - Antriebsrad

Standard:

3,0 - 4,0 bar = 44 - 58 psi

Reichweite

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter Einhaltung der ISO 7176-4 realistisch: Die Reichweite hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Stark eingeschränkt wird die Reichweite durch:

- häufige Bergauffahrt,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur,
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Einkaufszentrum),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schrittempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Reichweite auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Insasse zu befahren!

Angewendete Normen

Der Elektrorollstuhl entspricht der Norm:

- EN 12184: 2014
- ISO 7176-8: 2014
- ISO 7176 -19: 2008
 - ☞ Die Bewertung des Crash-Test, bei dem der Elektrorollstuhl an das Rückhaltesystem des Fahrzeugs befestigt wird, ist nach den Prüfmethoden des Annex D erfolgt.

Das Modell ist der Anwendungsklasse B entsprechend der Norm EN 12184 zugeordnet.

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die EN 1021-2 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.623 iCHAIR Dynamic

	min.	max.
Gesamtlänge mit Fußbrett	1060 mm	1810 mm
Gesamtbreite	600 mm	600 mm
Gesamtmasse	– kg	260 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	– kg	75 kg
Masse des schwersten Teils	– kg	4,5 kg
Ist-Sitztiefe	250 mm	350 mm
Ist-Sitzbreite	300 mm	400 mm
Faltlänge	– mm	– mm
Faltbreite	– mm	– mm
Falthöhe	– mm	– mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen)	460 mm	560 mm
Sitzhöhenverstellung elektrisch (ohne Sitzkissen)	460 mm	860 mm
Sitzwinkel (elektrisch)	0°	30°
Rückenlehnenwinkel	90°	125°
Rückengurthöhe	400 mm	500 mm
Fußplatte bis Sitz (Unterschenkellänge) ohne Sitzkissen	180 mm	290 mm
<u>Nennsteigung</u>		
Statische Stabilität bergab	–°	9° (16 %)
Statische Stabilität bergauf	–°	9° (16 %)
Statische Stabilität seitwärts	–°	9° (16 %)
Dynamische Stabilität bergauf	–°	6° (11 %)
Winkel Beinstütze - Sitzfläche	100°	180°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche (ohne Sitzkissen)	180 mm	260 mm
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	230 mm	330 mm
Hindernisüberwindung	– mm	60 mm
Mindestwendekreisradius (normative Empfehlung nach ISO 1000 mm)	650 mm	– mm

Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.623 iCHAIR Dynamic

	min.	max.
Höchstgeschwindigkeit vorwärts (je nach Ausstattung)	6 km/h	6 km/h
Mindestbremsweg ab Höchstgeschwindigkeit	1000 mm	1000 mm
Reichweite	30 km	40 km
Horizontalposition Achse	– mm	– mm

Weitere Technische Daten für Modell 1.623 iCHAIR Dynamic

	min.	max.
Schallpegel		70 dB(A)
Schutzgrad		IP X4
Wenderaum	1400 mm	– mm
Antriebssteuerung		24 V / 70 A
Antriebsleistung (6 km/h)		180 W
Hauptsicherung		80 A
Beleuchtung (Option)		LED-Technik 24 V
Zuladung	– kg	10 kg
Achslast vorn	– kg	110 kg
Achslast Antriebsrad	– kg	150 kg
Bodenfreiheit Antrieb		70 mm
Bodenfreiheit Batteriewanne		70 mm
Leergewicht (mit Antriebsbatterien)	138 kg	156,8 kg
Leergewicht (ohne Antriebsbatterien)	109,6 kg	– kg
Gesamthöhe	– mm	– mm
Sitzkissen Dicke	– mm	– mm

Transportmaße

Weitere Technische Daten für Modell 1.623 iCHAIR Dynamic

	min.	max.
Länge (ohne Beinstützen)	860 mm	– mm
Breite	– mm	600 mm
Höhe ohne Armlehnen, Polster abgenommen, Rückenlehne auf den Sitz umgeklappt	640 mm	960 mm

Klimatechnische Angaben

Umgebungstemperatur	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien	-40 °C bis +65 °C

Lenkrad

ø 200 x 50 mm (8")	Luft, max. 2,5 bar (36 psi) pannengeschützt pannensicher Vollgummi
--------------------	---

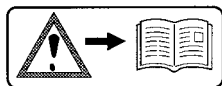
Antriebsrad

ø 320x 60 mm (12,5")	Luft, max. 2,5 bar (36 psi) pannengeschützt pannensicher Vollgummi
----------------------	---

Antriebsbatterien

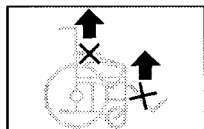
2 x 12 V 42,5 Ah (5 h) / 50 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei	
2 x 12 V 63 Ah (5 h) / 73 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei	
max. Batterieabmessung (LxBxH)	259 x 173 x 209 mm	
Ladestrom	– A	12 A

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Achtung!

Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.

Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



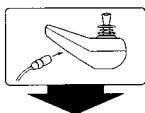
Fahrbetrieb



Schiebebetrieb



Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen.



Hinweis auf Quetschgefahr.

Das obere Bauteil ist beweglich oder drehbar gelagert und bildet dadurch im unteren Bereich eine Klemmstelle.

– Nicht in den Bereich der Klemmstelle greifen.



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Armlehnenverriegelung



Hinweis auf die Winkelverstellung der Rückenlehne
(Symbol auf Griff gedruckt)

Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen

(die Symbole entsprechen dem europäischen Standard)



Feinwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Normalwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Handwäsche



Nicht Bleichen.



Nicht Trockner geeignet.



Nicht Bügeln.



Nicht chemisch Reinigen.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



Produktionsdatum



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Medizinprodukt

INSPEKTIONS NACHWEIS

Elektrorollstuhldaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < Infozentrum > Bereich < PMS > auf unserer Webseite < www.meyra.com > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe Elektrorollstuhldaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Ihr Fachhändler

MEYRA GmbH

Meyra-Ring 2



32689 Kalletal-Kalldorf
DEUTSCHLAND



Tel +49 5733 922 - 311
Fax +49 5733 922 - 9311



info@meyra.de

www.meyra.de
